

Bericht der Geschäftsleiterin

Liliane Ryser

Im zweiten Jahr nach der Fusion haben wir unser Team mit neuen, fachkompetenten Personen verstärkt sowie ein Projekt für die digitale Zukunft lanciert. Die Oda Soziales Zürich ist 2019 dem Ziel, das Bildungszentrum für soziale Berufe im Kanton zu werden, ein grosses Stück nähergekommen.

Neue Herausforderungen benötigen oft auch mehr oder andere Kompetenzen. Mit der steigenden Anzahl FaBe-Lernenden in der Fachrichtung Kinderbetreuung haben wir im Sommer 2019 das Bildungs-Team um drei Fachverantwortliche Kinder und Jugendliche ergänzt. Die neuen Ressourcen ermöglichen zudem die Mitarbeit in regionalen und nationalen Arbeitsgruppen und Projekten, um die Interessen unseres Branchenverbands einbringen zu können.

Auch der IT-Bereich wurde ausgebaut, um die zunehmend digitalen Arbeitsprozesse unserer Mitarbeiter*innen und Lernenden im ÜK zu unterstützen. Die 2018 geplante Stelle Marketing und Kommunikation ist seit März 2019 besetzt und entwickelt unseren Auftritt weiter.

Lerntransfer Betrieb ↔ ÜK

Im August 2019 ist in den ÜKs im 1. Lehrjahr der dreijährigen Ausbildung das Projekt «Lerntransfer Betrieb-ÜK» gestartet. Ziel ist, den Lerntransfer der Lernenden zu stärken - sie haben beispielsweise Vorbereitungsaufträge zu bearbeiten. Zudem sollen die Informationen rund um die ÜKs für die Betriebe verbessert und transparenter gestaltet werden. Kern des Projekts ist der Auf- bzw. Ausbau des Extranets, damit Lernenden, Betrieben und ÜK-Kursleiter*innen eine elektronische Lerndokumentation zur Verfügung gestellt werden kann. Um ein solches IT-Projekt lancieren zu können, ist grosser Effort von verschiedenen Seiten notwendig, der an dieser Stelle nochmals verdankt wird.

Nachwuchs feiern

Am 9. Juli wurde 922 Fachfrauen und Fachmänner Betreuung das Fähigkeitszeugnis und 157 Assistent*innen Gesundheit und Soziales (AGS) das Berufsattest in der Samsung Hall in Dübendorf überreicht. Für die mittlerweile mehr als 2000 Teilnehmer*innen an der FaBe-Feier wurde erstmals mit einem kostenlosen Ticketsystem gearbeitet, um die Platzverhältnisse und den Apéro koordinieren zu können.

16 Nachwuchstalente traten am 9. November an der kantonalen Berufsmeisterschaft der Betreuungsprofis Fa_Best gegeneinander an. In drei Aufgaben zeigten sie ihr Können und begeisterten das Publikum.

Revision Bildungsverordnung FaBe

Die revidierten Bildungsgrundlagen wurden dem SBFI eingereicht und die neue Ausbildung soll - die Genehmigung vorausgesetzt - im Sommer 2021 starten. Die Konsultativkonferenz mit rund 100 Teilnehmer*innen am 20. November widmete sich deshalb den Neuerungen für die Betriebe und Lernenden. Weitere Themen waren das kooperative Lernen und das Projekt «Lerntransfer Betrieb-ÜK».

Soziale Berufe mit neuem Auftritt

An der Berufsmesse vom 19. bis 23. November wurden die sozialen Berufe erstmals durch den neuen Verein SOZIALBERUFE ZÜRICH vertreten. Der Verein wird von der Oda

Soziales Zürich präsidiert und auch die Geschäftsstelle von ihr geführt. Mitglied sind die Agogis, die Berufsfachschule Winterthur, das bke Bildungszentrum Kinderbetreuung und die Schule für Sozialbegleitung. Im ersten Geschäftsjahr wurde zudem eine neue [Website](#) aufgeschaltet und eine Ausgabe des Magazins Plan S herausgegeben.

Regional und national vertreten

Fränzi Zimmerli ist seit November 2019 neue Geschäftsleiterin von SavoirSocial, der nationalen Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales. Wir wünschen ihr gutes Gelingen und Freude. Durch meine Wahl in den Vorstand von SavoirSocial ist neu unsere OdA vertreten. Auch im Verbund treten die OdA stärker in Erscheinung: Die Interessengemeinschaft der kantonalen und regionalen Organisationen der Arbeitswelt Soziales (VOdAS) arbeiten in der Deutschschweiz enger zusammen.

Unser Anliegen, mehr Lernende und Betriebe für die BM zu gewinnen, kann ich mit meiner Wahl in die Abteilungskommission der Berufsmaturitätsschule Winterthur besser einbringen.

Weiterbilden, um auszubilden

Im Berichtsjahr fanden erstmals Fachaustausche Berufsbildung in allen drei FaBe-Fachrichtungen statt. Nebst Inputs zu den neuen Umsetzungsinstrumenten, die im Rahmen der neuen BiVo kommen werden, blieb auch Zeit für Fragen und Austausch. Zu den neuen Fortbildungsangeboten gehören auch die Kurse «Wie gewinne ich FaBe-Lernende?» und «Vertiefung Lerndokumentation für FaBe-Berufsbildner*innen».

Für 2020 sind wiederum neue [Kurse](#) geplant wie beispielsweise «Beurteilen und Bewerten in der beruflichen Grundbildung». Auch unser Angebot, gemeinsam mit Berufsbildungsverantwortlichen in den Betrieben Ausbildungskonzepte zu erarbeiten, soll aufgebaut werden. Gemeinsam mit Ihnen, setzen wir uns jeden Tag für eine qualitativ gute Berufsbildung und die Fachkräfte von morgen ein.